LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/8369
09. 04. 1996

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Friedel Grützmacher (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung

Weiterer Ausbau des Fachhochschulstandortes Pirmasens

Die Kleine Anfrage 4479 vom 15. März 1996 hat folgenden Wortlaut:

Laut Drucksache 12/7674 hat die Landesregierung beabsichtigt, mit der Anmeldung zum 26. Rahmenplan (Anmeldetermin 28. Februar 1996) dem Wissenschaftsrat ein Konzept zum weiteren Ausbau des Fachhochschulstandortes Pirmasens vorzulegen.
Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ausbauziele sieht das von der Abteilung Kaiserslautern der Fachhochschule Rheinland-Pfalz vorgelegte Konzept für den Fachhochschulstandort Pirmasens in bezug auf die Zahl der flächengebundenen Studienplätze, den personellen Zusatzbedarf und den notwendigen Aus-, Zu- oder Neubau vor?
2. Welche Zusätze oder Abstriche hat die Landesregierung an diesem Konzept vorgenommen?
3. Welche Maßnahmen sieht der Antrag der Landesregierung beim Wissenschaftsrat zu den Anmeldungen zum 26. Rahmenplan für den Fachhochschulstandort Pirmasens vor?
4. Welche Ausbauziele im Hinblick auf flächengebundene Studienplätze und zusätzliches Lehr- und unterstützendes Personal hat die Landesregierung für den Fachhochschulstandort Pirmasens, und in welchem Zeitraum sollen sie erreicht werden?

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. April 1996 wie folgt beantwortet:

Zu 1., 2. und 4.:

Das zwischen der Fachhochschule Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung einvernehmlich erarbeitete Konzept zum Ausbau des Standortes Pirmasens der Abteilung Kaiserslautern der Fachhochschule Rheinland-Pfalz sieht 200 flächengebundene Studienplätze für die Studiengänge Chemietechnik, Kunststofftechnik, Leder- und Schuhtechnik sowie Textiltechnik vor. Dafür stehen dann zur Verfügung:

19,5	Professorenstellen
5	Stellen für Assistenten
1,5	Stellen für Schreibkräfte
4	Stellen für den unterstützenden Bereich und für die Hausverwaltung.

Langfristig wird einschließlich einer Forschungsfläche eine Fläche von ca. 4 200 qm benötigt, von der rund 1 000 qm im jetzigen Gebäude Lemberger Straße 63 bereitstehen. Die langfristige Planung geht von einer späteren Aufgabe dieses Gebäudes und einer räumlichen Unterbringung aller Studierenden in einem angemieteten Gebäude aus. Die Stadtverwaltung Pirmasens ist gebeten, Kostenvergleiche anzustellen und dem Land entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Zu 3.:

Ausgehend von 200 flächengebundenen Studienplätzen sind zum 26. Rahmenplan bei dem Wissenschaftsrat Ersteinrichtungskosten für Geräte, Maschinen und Anlagen sowie für Möbel und eine angemessene DV-Ausstattung in Höhe von zwei Millionen DM beantragt worden.

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Staatsminister

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 19. April 1996